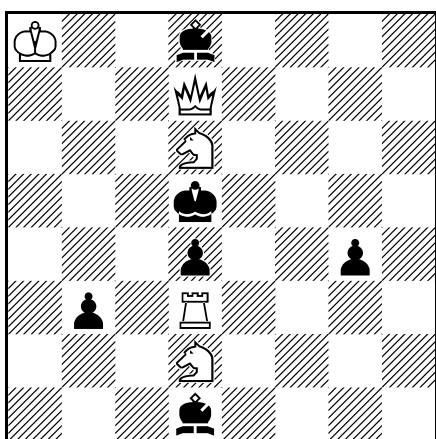


Liebe Löser, in der letzten Ausgabe dieses Jahres begrüße ich Anatoly Stochinsky als neuen Autor dieser Problemecke – sein Selbstmatt ist trotz der Zügezahl recht löserfreundlich. Der Tannenbaum von Claus Grupen kündigt das kommende Weihnachtsfest an – ich wünsche allen Komponisten, Lösern und Interessierten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

2014/61

Leonid Makaronez

(Israel)



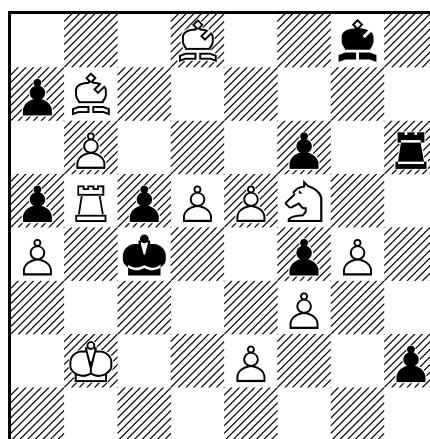
#3

(5+6)

2014/62

Arieh Grinblat

Ashdod (Israel)



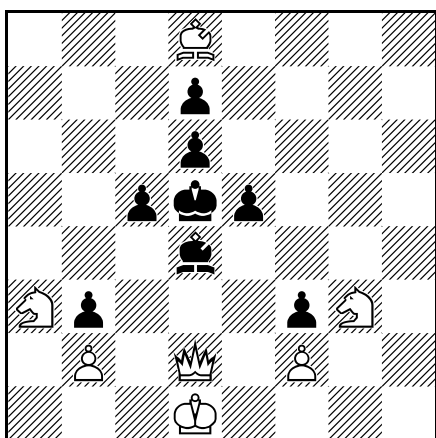
#4

(12+9)

2014/63

Claus Grupen

Siegen



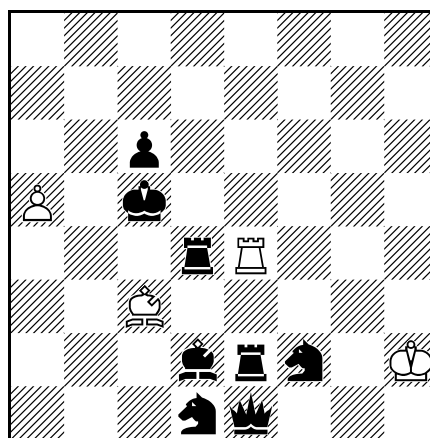
#5

(7+8)

2014/64

Ivunin + Pankratiyew

(Russland)



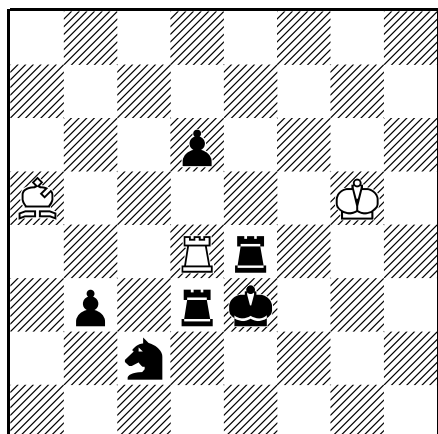
h#3

(4+8)

2 Lösungen

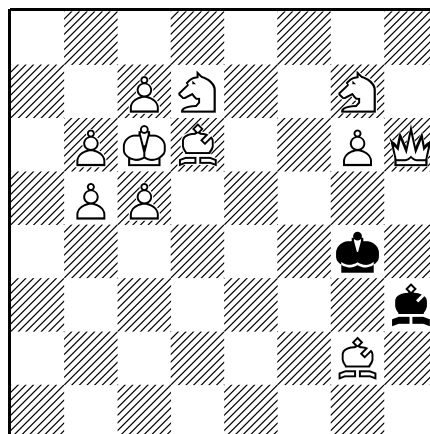
Lösungen bitte bis zum 15.01.2015 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2014/65
Ivunin + Pankratiyew
(Russland)



h#3 (3+6)
4 Lösungen

2014/66
Anatoly Steepochkin
(Russland)



s#9 (11+2)

Lösungen zur Ausgabe 10/2014

Die Aufgabe 2014/49 (Arieh Grinblat) wird durch den „versteckten“ (Claus Gruppen) Schlüssel **1. a3!** (droht 2. Tb4+ Kc3 3. Le5#) gelöst. Die beiden Hauptvarianten **1. ... Sb6 (Block) 2. Le5+ Kc5 3. Se6#** und **1. ... T:f5 (Block) 2. Se6+ Ke4 3. Tb4#** „bilden mit dem Drohspiel nach schwarzen Fernblocks einen Zyklus der 2. und 3. weißen Züge“ (Stephen Rothwell). Ferner gibt es noch folgende Nebenvarianten: 1. ... S:f5 2. Tb4+ Kc3 3. Se4#, 1. ... d2 2. Te3 bel. 3. Se6/S:f3# und 1. ... Se2 2. Tb4+ oder 2. Kd2 (Dual). „Ambitioniertes Problem, wenn gleich ziemlich überladen (7 weiße Bauern!). Auch der Dual nach 1. ... Se2 ist keine Zierde. Die Einleitung hingegen (1. a3!) gefällt“ (Baldur Kozdon). „Man würde sich eine ökonomischere, weniger bauernlastige Konstruktion und die Abwesenheit der Nebenvarianten wünschen“ (Stephen Rothwell). „Anspruchsvoll, aber etwas uneinheitlich“ (Klaus Seeck).

In der Aufgabe 2015/50 (Baldur Kozdon) verzichtet Weiß auf sofortiges Schachgeben und nimmt ein schwarzes Gegenschach in Kauf. **1. De7!** (droht 2. Lc3+ D:c3+ 3. K:c3 Kg8 4. f6! Kh8 5. Dg7#) **Dg8+** **2. Kb2!** (droht wiederum 2. Lc3+!) **Df7 3. Lc3 Kg8 4. Dd8+ Df8 5. Dg5+ Kf7 6. Dg6+ Ke7 7. De6+ Kd8 8. La5#**. „Die ersten beiden Zugpaare mit Rückzügen von der weißen Dame und dem weißen König und dem aktiven Gegenspiel der schwarzen Dame gefallen mir gut. Danach wird es allerdings eine ziemliche Matttreiberei“ (Stephen Rothwell).

Das Hilfsmatt 2014/51 (Zoltan Labai) wird wie folgt gelöst: **a) 1. Te3 b8S! 2. Le6 Sc6#** und **b) 1. e1T Sf7 2. Te3 c5#**. „Zwei Mustermatts mit Turmblöcken auf e3. Unschön ist die Passivität der schwarzen Schwerfiguren auf g6 und h6“ (Stephen Rothwell). „Recht ansehnliche Bezähmung der starken schwarzen Streitmacht“ (Baldur Kozdon)! „Unterverwandlungen sind immer ansprechend“ (Claus Grupen). „Zweimalige Besetzung von e3 durch schwarzen Turm sowie schwarz-weiße Linienverstellung – für meine Begriffe etwas schlicht“ (Klaus Seeck).

Die Lösungen des Hilfsmatts 2014/52 (Ivunin + Pankratiyew) sind **i) 1. D:d4 La2 2. K:d3 Lb1#** **ii) 1. De6 Sf3 2. Kf5 Sde5#** **iii) 1. Dd6 Sf4+ 2. Ke5 Sf3#** „Zwei hübsche Mattführungen mit Fernblöcken der schwarzen Dame und schönem Zusammenwirken der weißen Figuren. Dazu kontrastiert reizvoll die dritte Lösung mit Nahblock der schwarzen Dame und dem Schlagen beider Springer“ (Stephen Rothwell). „sehr ökonomische Ausnutzung des schwarzen Inventars“ (Claus Grupen). Klaus Seeck fragt sich: „Ein originelles Terzett, aber warum nicht mit dem weißen König auf e1?! Bei analogem Lösungsweg wären die Abspiele i) mit Mustermatt und ii) mit Kreuzschachmatt doch sicherlich „pikanter“ – oder etwa nicht?“

Das „unglaubliche und unglaublich gute“ (Claus Grupen) Selbstmatt 2014/53 (Olaf Jenkner) hat nach dem Schlüssel **1. c7!** sogar Varianten: **1. ... Ke6 2. f8S+ Kd6 3. c8L Kc5 4. Dd4+ Kb5 5. Db4+ Ka6 6. b8T Ka7 7. Dd4+ K:b8 8. Sc6+ S:c6#** sowie **1. ... Kc5 2. Dd4+ Kb5 3. b8D+ Ka6 4. Db5+ K:b5 5. Db4+ Ka6 6. c8L+ Ka7 7. Db8+ K:b8 8. Sc6+ S:c6#**. „Die Variante 1. ... Kc5 mit origineller Beseitigung der störenden Masse des weißen Bauerns auf b7 und zwei Damenopfern finde ich ganz witzig. Das zweite Abspiel bietet noch eine Springer- und Turmumwandlung, wiederholt aber auch viele Züge der ersten Variante“ (Stephen Rothwell). „Nur durch erstaunlich viele Unterverwandlungen kommt man zum Ziel“ (Claus Grupen).

„Nach Legalisierung der Stellung der Aufgabe 2014/54 (Claus Grupen) hat mich doch noch die Löselust gepackt. Ich habe also festgestellt, dass der weiße Läufer auf e2 am Leben bleiben muss“ (Klaus Seeck). **1. Kc8 ... 5. Kg8 6. K:h8 7. Kg7 8. K:h6 9. K:h7 ... 12. K:f4 13. Kg5 ... 17. K:h1 18. K:g1 ... 21. K:d4 22. K:d5 23. K:d6 24. Kc5 25. d5 ... 27. d3 28. K:b5 29. Ka5 30. d2 b4#**. „Höchst originell“ (Klaus Seeck)! „Auf seinem Weg zum Ziel nach a5 räumt der schwarze König im weißen Lager mächtig auf“ (Stephen Rothwell).